

**Geistliches Wort Homepage – Februar 2018**  
**Karola Müller**

Sonntag, 4. Februar 2018

1. Les Ijob 7, 1-4, 6-7

2. Les 1. Kor 9, 16 -19, 22 -23

Ev. Mk 1,29- 39

Gedanken zum Evangelium:

Am Anfang des Evangeliums wird von einer Krankenheilung berichtet. Jesus reicht der Schwiegermutter des Petrus die Hand und richtet sie auf.

Wie oft in unserem Leben wünschen wir uns auch eine Hand, die uns stützt, hält und hilft.

Manchmalkönnen auch wor diese Hand sein.

Gebet:

Herr, segne meine Hände, dass sie behutsam seien, dass sie halten können, ohne Fessel zu werden, dass sie geben können ohne Berechnung, dass ihnen innewohne die Kract zu trösten und zu segnen.

(Gebet aus dem Gotteslob Nr. 13, 3.Absatz Nr. 1)

Sonntag, 11. Februar 2018

1. Les, Lev 13, 1-2,43-46

2. Les,1 Kor 10, 31-11,1

Ev Mk.1, 40- 45

Dieser Sonntag ist Gedenktag Unserer Lieben Frau in Lourdes.

Gedanken zum Gedenktag:

Wer schon einmal oder öfter in Lourdes war, wird die Aura dieses Ortes nie mehr vergessen. Menschen, krank an Leib und Seele verlassen getröstet diesen wunderbaren Ort.

Gebet:

Heilige Jungfrau, in deiner himmlischen Glorie vergiss doch nicht das Elend dieser Erde.Blicke erbarmungsvoll hernieder auf alle, die leiden, die sich abmühen im Kampf mit den Widerwärtigkeiten und Bitternissen dieses Lebens. Gib allen Hoffnung und Frieden.

Amen

( Auszug aus dem Gebet zu unserer Lieben Frau von Lourdes)

Sonntag, 18. Februar 2018

1. Les Gen 9, 8-15,

2.Les Petr 3 18-22

Ev. Mk1, 12- 15

Gedanken zur Lesung aus Genesis:

In der Lesung aus Genesis wird berichtet, das Gott mit Noah einen Bund schließt und als Zeichen den Regenbogen setzt.

Vielleicht sehen wir beim nächsten Regenbogen nicht nur ein wunderschönes Himmelszeichen, sondern denken auch an Gottes Liebe zu uns.

Segenswort:

Gott möge auch uns und vielen anderen, seine Treue spüren lassen.  
(Aus Bibel Tag für Tag 2016 )

Sonntag, 25. Februar 2016

1. Les Gen 22, 1-13, 15- 18

2. Les Röm 8, 31-34

Ev. Mk 9, 2-10

Gedanken zum Evangelium:

Im Evangelium erlaubt Jesus Petrus, Jakobus und Johannes einen Blick auf seine Göttlichkeit. Trotz aller Furcht will Petrus diesen Ort zu seiner Heimat machen. Das ist schon ein winzig kleiner Ausblick für uns, auf das Ziel unseres irdischen Lebens.

Gebet:

Gib mir einen reinen Sinn, dass ich dich erblicke;  
einen demütigen Sinn, dass ich dich höre;  
einen liebenden Sinn, dass ich dir diene;  
einen gläubigen Sinn, dass ich in dir bleibe.

( Gebet aus dem Gotteslob Nr. 9, Absatz 4 )